



freiwillige
feuerwehr

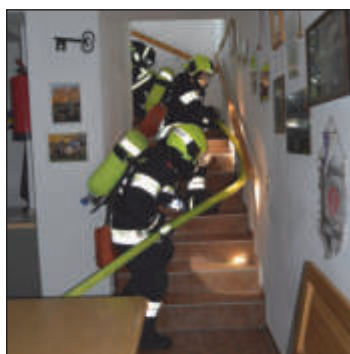


Hadersdorf am Kamp

Homepage: www.feuerwehr-hadersdorf.at

email: feuerwehr@feuerwehr-hadersdorf.at

Jahresrückblick 2020





Vorwort des Kommandanten

Die Feuerwehr Hadersdorf am Kamp erlaubt sich, aus Anlass des bevorstehenden Jahreswechsels, Ihnen unseren Jahresrückblick zu überbringen.

Das abgelaufene Jahr 2020 hätte ein sehr feierliches Jahr werden sollen. Unsere Feuerwehrjugend feierte ihr 20 jähriges Bestandsjubiläum und die Feuerwehr Hadersdorf ist 155 Jahre alt geworden. Dies hätten wir zum Anlass genommen, einige Festlichkeiten abzuhalten, um diese Jubiläen gebührend zu feiern.

Leider mussten alle Veranstaltungen aufgrund der Maßnahmen der Bundesregierung zur Eindämmung der Coronavirus-Pandemie abgesagt werden. Wir planen jedoch, einige dieser Veranstaltungen in den nächsten Jahren nachzuholen.

Auch das Parkfest und der Sturmausschank sind den Beschränkungsmaßnahmen zum Opfer gefallen. Da dies eine wichtige Einnahmequelle für die Feuerwehr darstellt, um den Dienstbetrieb abwickeln zu können, sind wir speziell heuer auf Spenden und Zuwendungen aus der Bevölkerung angewiesen.

Wir dürfen Sie bitten, der Feuerwehr Hadersdorf am Kamp eine Spende zukommen zu lassen und die Feuerwehr zu unterstützen, damit wir in gewohntem Umfang unsere Einsatzfähigkeit und den Dienstbetrieb aufrechterhalten können. Zu diesem Zweck haben wir dem diesjährigen Jahresrückblick einen Zahlschein beigelegt.

In diesem Zusammenhang möchte ich den Kampfreunden ein großes Dankeschön für die großzügige Spende aussprechen! Den Bericht hierzu finden Sie ebenfalls in diesem Jahresrückblick.

Wenn man das abgelaufene Jahr Revue passieren lässt, dann könnte man sagen, dass es ein wahrhaft ruhiges Jahr war. Die beiden Lockdowns haben auch das Feuerwehrwesen zum Erliegen gebracht. Mehrere Wochen durfte das Feuerwehrhaus nur zur Abwicklung von Einsätzen und dringend notwendiger Instandsetzungsarbeiten betreten werden. Übungen, Ausbildungen und vor allem die Jugendarbeit durften nicht durchgeführt werden.

Der Einsatzbetrieb wurde mit entsprechenden Hygienemaßnahmen durchgeführt. Trotz aller Befürchtungen war das Einsatzaufkommen relativ gering. Wir können jedoch berichten, dass die Einsatzfähigkeit unserer Feuerwehr zu keinem Zeitpunkt gefährdet war.

Daher mein aufrichtiges Dankeschön an unsere Mitglieder für die notwendige Sorgfalt und Disziplin.

Im kommenden Jahr 2021 wird hoffentlich wieder etwas die „Normalität“ einkehren.

Mit Jänner 2021 endet die fünfjährige Funktionsperiode der gewählten Feuerwehrfunktionäre und es werden in allen Feuerwehren in NÖ Wahlen durchgeführt. Nach 26 Jahren in Führungsfunktionen, davon fünf Jahre als Kommandantstellvertreter und nunmehr zehn Jahren als Kommandant der Feuerwehr Hadersdorf werde ich für eine neue Funktionsperiode nicht mehr zur Verfügung stehen und mein verantwortungsvolles Amt in jüngere Hände übergeben.

Daher darf ich mich bei Ihnen allen für die Unterstützung in den letzten 10 Jahren bedanken, sei es durch Spenden, Besuche bei unseren Festivitäten oder auch sehr oft mit netten Worten in der Öffentlichkeit.

Ich darf Sie aber gleichzeitig ersuchen, die neue Führung der Feuerwehr Hadersdorf ebenso zu unterstützen, wie es die Bevölkerung von Hadersdorf schon 155 Jahre lang gemacht hat. In diesem Sinne darf ich Ihnen im Namen der Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Hadersdorf einen ruhigen und besinnlichen Jahreswechsel und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2021 wünschen.

Schauen wir auf uns und bleiben wir gesund!

Ewald Weißmann, HBI
Kommandant der FF Hadersdorf am Kamp

Flammi 2020

Das bestimmende Thema im Jahr 2020 ist sicherlich die Corona-Pandemie. In allen Lebensbereichen gibt es Einschränkungen, die Wirtschaft stagniert und eine Corona-Verordnung jagt die andere. Auch die Feuerwehren sind betroffen. Sämtliche Aktivitäten wurden eingestellt und trotzdem wurden die Einsätze abgearbeitet. Natürlich unter größtmöglichen Sicherheitsvorkehrungen. Niederösterreichweit ist keine einzige Feuerwehr durch COVID-19-Fälle ausgefallen, alle Feuerwehren sind einsatzbereit.



Da wirkt es verwunderlich, wenn in manchen Medien berichtet wird, dass ein Grund der hohen Infektionszahlen die überschwänglichen Feuerwehreffeste, Blaulichtpartys und Bälle sind! Liebe Presse, wenn solche Behauptungen aufgestellt werden, sollte im Vorfeld ordentlich recherchiert werden. Die Feuerwehren haben keine Feste durchgeführt, keine Bälle veran-

staltet und keine Blaulichtpartys gefeiert. Es wurden auch keine Übungen durchgeführt, die Leistungsbewerbe wurden abgesagt, die Jugendarbeit eingestellt usw...

Das was geblieben ist, sind die Einsätze, die zu 100% professionell abgearbeitet werden, um den Menschen, die Hilfe brauchen, auch helfen zu können. Dies trotz Corona!

24 Stunden täglich, 365 Tage im Jahr,
FREIWILLIG, UNENTGELTlich und PROFESSIONELL.

Personalia 2020

30. Geburtstag

LM Daniel Blauensteiner am 29.8.

FT Ing. Stefan Bauer am 31.12.

60. Geburtstag

FM Andreas Weissenbacher am 26.6.

Hochzeit

OFM Nathalie Hildwein und Thomas Nahodil am 10.10.

Reservestellung

EVM Karl Lang am 11.01.

Großzügige Spendenübergabe der Kamp-Freunde

Am Freitag, den 25. September, wurde der Feuerwehr Hadersdorf eine großzügige Spende übergeben. Gloria Lorenz und Peter Hruska, als Vertreter des Vereines „Hadersdorfer Kamp-Freunde“ überreichten den Scheck, welcher vom Kommando der FF Hadersdorf dankend entgegengenommen wurde.

Die Freiwillige Feuerwehr Hadersdorf bedankt sich herzlich für die finanzielle Unterstützung.



Spendenabsetzbarkeit

Die Feuerwehr Hadersdorf freut sich jedes Jahr über Ihre Spende und bedankt sich in diesem Zusammenhang recht herzlich für Ihre Treue und Ihr Vertrauen! Mit reinem Gewissen können wir berichten, dass jeder Cent, den Sie uns zukommen lassen, in die Sicherheit der Hadersdorfer Bevölkerung investiert wird!

Der Gesetzgeber hat vor ein paar Jahren die Möglichkeit geschaffen, Spenden an die Feuerwehr beim Steuerausgleich geltend zu machen. Doch dabei passieren leider immer wieder Fehler, da wir die Personen nicht eindeutig identifizieren können und es sehr mühsam wird, diese fehlenden Daten herauszufinden.

Sofern Sie es wünschen, können wir Ihre Spende gleich beim Finanzamt einmelden, indem Sie uns Geburtsdatum und vollständigen Namen, laut Meldezettel, bekanntgeben. Die Meldung wird 1x jährlich übermittelt, anschließend scheint der Betrag automatisch auf Ihrem Steuerausgleich auf.

Jedoch möchten wir Sie bitten, wirklich darauf zu achten, vollständige und richtige Angaben zu machen, da diese nur dann im System, in dem wir die Spende einpflegen müssen, gefunden werden und die Spende auch nur bei korrekten Daten abgesetzt werden kann.

Es ist wichtig das gesamte Geburtsdatum, also Tag, Monat, Jahr und den vollständigen Namen anzugeben. Der Name ist vor allem wichtig, wenn Sie einen Doppelnamen haben, wie z.B. Franz Max, oder wenn Sie für gewöhnlich Hans genannt werden aber Johann heißen bitte in diesem Fall Johann eintragen.



Spendenabsetzbarkeit

Beim Namen gilt der Eintrag vom Zentralen Melderegister. D.h.: Wir müssen uns zu 100% auf die von Ihnen gemachten Angaben verlassen. Bei „Donald Duck“ werden wir uns schwer tun, diesen im Melderegister von Hadersdorf-Kammern zu finden! :-)

Wir bedanken uns für Ihre Mitarbeit, welche uns die Meldung Ihrer Spende sehr erleichtert und hoffen weiter, auf Ihr Vertrauen. Besonders in Zeiten von Corona in der wir leider auf zahlreiche Feste und Veranstaltungen als Einnahmequelle verzichten mussten, sind wir umso mehr auf Ihre Spende angewiesen!

WICHTIG!
Vollständiger Name laut
Meldezettel
z.B. Franz Max Mustermann

Vollständiges und vor allem bitte
das Geburtsdatum des Spenders
eintragen.
z.B. 01.01.1865 und nicht nur
Jahreszahlen oder Tag und Monat

Diese Daten werden vom Finanzministerium benötigt, um die Person eindeutig identifizieren zu können. Die Spende wird jedes Jahr von uns ans Finanzamt übermittelt (sofern Sie das wollen und der vollständige Name und das Geburtsdatum angegeben ist). Diese Spende wird Ihnen beim Steuerausgleich anteilig gutgeschrieben.

Mehrgasmessgerät

Die Feuerwehr schützt die Bevölkerung nicht nur vor sichtbaren Katastrophen, wie Feuer oder Unwetter, sondern auch vor unsichtbaren Gefahren. Um genau jene Aufgaben besser wahrnehmen zu können, wurde ein so genanntes Mehrgasmessgerät beschafft. Dieses Gerät schützt nicht nur die Einsatzkräfte, sondern möglicherweise auch die Hausbewohner vor nicht wahrnehmbaren aber dennoch gefährlichen Atemgiften. Es vergeht keine Heizsaison, bei der man nicht von Todesfällen durch Kohlenmonoxid in den Medien liest.

Um zum Beispiel bei Türöffnungen ein sicheres Vorgehen für die Einsatzkräfte zu gewährleisten, ist dieses Gerät unabdingbar, aber auch bei Gasbrechen stellt dies eine enorme Entscheidungshilfe für die Führungskräfte dar. Die Feuerwehr möchte sich auf diesem Wege nochmals bei der Marktgemeinde Hadersdorf-Kammern bedanken, welche die Finanzierung dieses Gerätes ermöglicht hat.

Einsätze

Fahrzeugbergung auf Kundenparkplatz

Am 12. Februar, gegen 07:15 Uhr, wurde die FF Hadersdorf zu einer Fahrzeugbergung alarmiert. Auf einem Kundenparkplatz überfuhr ein PKW die Einfassungsleisten des asphaltierten Parkplatzes und blieb in der angrenzenden Versickerungsfläche stecken.

Glücklicherweise war das Fahrzeug noch fahrbereit. Somit konnte es mittels Muskelkraft auf die angrenzende B 35 geschoben werden. Der Einsatz konnte in wenigen Minuten beendet werden.

Im Einsatz:

FF Hadersdorf mit RLF, VF



Verkehrsunfall auf der B 35

Zu einem Verkehrsunfall wurde die FF Hadersdorf am 15. Februar, gegen 09:40 Uhr, alarmiert. Zwei PKW stießen im Kreuzungsbereich B 35/Pfarrsiedlung zusammen. Ein Fahrzeug wurde gegen die Leitschiene und anschließend



über die Straßenböschung auf das angrenzende Grundstück geschleudert.

Durch den Aufprall wurde die Lenkerin unbestimmten Grades verletzt. Die Aufgabe der Feuerwehr bestand darin, die Unfallstelle abzusichern und die Verkehrswege von herumliegenden Fahrzeugteilen zu befreien. Nach Abtransport der Fahrerin durch den Rettungsdienst wurde das Unfallfahrzeug gesichert abgestellt.

Im Einsatz:

FF Hadersdorf mit RLF, VF, MTF

Polizei Hadersdorf, RK Langenlois

Routinierte Fahrzeugbergung beim EUROSPAR

Am Dienstag, den 2. März, gegen 16:00 wurde die FF Hadersdorf zu einer Fahrzeugbergung am Gelände des EUROSPAR Marktes alarmiert.

Ein PKW überfuhr den Hochbordstein und blieb mit den rechten zwei Reifen in einer Entwässerungsmulde zum Stillstand. Das Fahrzeug saß mit dem Unterboden am Hochbordstein auf und konnte somit nicht selbstständig aus dem Graben gelenkt werden, ohne weitere Beschädigungen zu verursachen.

Da diese Art von Hilfeleistung an genau dieser



Einsätze

Stelle von den Kameraden der FF Hadersdorf schon des Öfteren durchgeführt werden musste, konnte auch dieser Einsatz routiniert abgearbeitet werden. Mittels Hebekissen wurde das Fahrzeug angehoben, die Reifen mit Pölzmaterial unterbaut und der PKW wieder auf die asphaltierte Fläche geschoben.

Der Einsatz konnte nach rund 35 Minuten beendet werden.

Im Einsatz:

FF Hadersdorf mit RLF, VF

FF Kammern

Polizei Hadersdorf

Elektronfall im Dr.-Koch-Hof

Bei den durchgeführten Sanierungsmaßnahmen an den Gebäuden des Dr.-Koch-Hof kam es am Montag, den 27. April, gegen 16:40 Uhr, zu einem Elektronfall. Bei den Arbeiten wurde die Hauptstromzuleitung zu einem der Wohnblöcke angebohrt.



Die FF Hadersdorf wurde gemeinsam mit der FF Kammern mittels Sirene zu einem Kleinbrand alarmiert. Bereits bei der Anfahrt wurden die Einsatzkräfte darüber informiert, dass der Bereich um den Verteilerkasten noch unter Strom steht, sich der Arbeiter jedoch nicht mehr im Stromkreis befindet. Somit musste an der Einsatzstelle unter größtmöglicher Vorsicht gearbeitet werden.

Durch den Kurzschluss breitete sich eine Stichflamme aus, welche die Styropor- bzw. Holzwolleplatten der Fassade verkohlten. Dabei wurde auch der Arbeiter unbestimmten Grades verletzt und mit dem Notarztthubschrauber Christophorus 2 abtransportiert. Seitens der Feuerwehr wurde eine Löschleitung errichtet und das Eintreffen des EVN-Technikers abgewartet. Parallel dazu wurde der Bereich laufend mittels Wärmebildkamera kontrolliert.

Nachdem sichergestellt werden konnte, dass der Verteilerkasten durch den Netzbetreiber stromlos geschaltet war, wurde die Wärmedämmung bis zu den Schläuchen der Zuleitung entfernt und der Bereich ebenfalls auf etwaige Glutnester kontrolliert. Dabei konnte keine weitere Brandentwicklung festgestellt werden und die Einsatzstelle wurde an die Techniker der EVN übergeben.

Gegen 17:45 Uhr wurde die Einsatzbereitschaft wiederhergestellt.

Im Einsatz:

FF Hadersdorf mit RLF, KLF und VF

FF Kammern



Einsätze

Fahrzeugbergung

Am Mittwoch, den 6. Mai, um 7:35 Uhr, wurde die Feuerwehr Hadersdorf zu einer Fahrzeugbergung mittels Pager alarmiert.

Es handelte sich dabei um einen Verkehrsunfall zwischen zwei Fahrzeugen, wobei eines im Kreuzungsbereich über die Böschung stürzte und am Dach liegen blieb.

Als wir am Einsatzort eintrafen waren die beiden Lenker bereits aus ihren Fahrzeugen befreit und in den Händen des Rettungsdienstes.

Somit beschränkten sich unsere Tätigkeiten auf das Freimachen der Verkehrswege und Binden der ausgelaufenen Flüssigkeiten.

Der Einsatz konnte unter Einhaltung der COVID-19 Bestimmungen nach rund 35 Minuten beendet werden.

Anschließend wurden alle verwendeten Fahrzeuge und Geräte gründlich desinfiziert.

Im Einsatz:

FF Hadersdorf RLF, VF

Rettung

Polizei



Verkehrsunfall im Kreisverkehr B34/B35

Zu einem Zusammenstoß zwischen zwei PKW kam es am Freitag, den 22. Mai, im Kreisverkehr B 34 / B 35. Die Kameraden der Feuerwehr Hadersdorf wurden mittels "Stillem Alarm" zu diesem Einsatz alarmiert.

Durch den Aufprall waren beide Fahrzeuge fahrunfähig und mussten von der Feuerwehr mittels Rangierroller verbracht und gesichert abgestellt werden. Glücklicherweise wurde bei dem Zusammenstoß keiner der Insassen verletzt.



Nächtliche Fahrzeugbergung in der Weinstraße

Unsanft aus dem Schlaf gerissen wurden die Mitglieder der FF Hadersdorf in den frühen Morgenstunden des 28. Mai. Gegen 00:40 Uhr alarmierte die Bezirksalarmzentrale Krems die Feuerwehr zur Fahrzeugbergung in die Weinstraße.



Einsätze

Ein PKW war von der Fahrbahn abgekommen und in einen Entwässerungsgraben gestürzt. Durch den Aufprall wurde die Front des Fahrzeuges stark beschädigt und Betriebsmittel traten aus. Beim Eintreffen der Feuerwehr befand sich keine Person mehr im PKW. Mittels Seilwinde wurde der PKW aus dem Graben gezogen, nicht verkehrsbehindernd abgestellt und die Batterie abgeklemmt. Parallel dazu wurden herumliegende Fahrzeugteile entfernt sowie die ausgetretenen Betriebsmittel gebunden. Nach rund einer Stunde konnte die Einsatzbereitschaft wieder hergestellt werden.



Batteriebrand im Gewerbegebiet Theiß

Am Dienstag, den 4. August, kurz nach 17:30 Uhr wurde die FF Hadersdorf zu einem Brand nach Theiß alarmiert. In einem Gewerbebetrieb kam es zur Entzündung von mehreren Batterien. Die Kräfte der FF Hadersdorf rückten unverzüglich mit dem Rüstlöschfahrzeug und dem Kleinlöschfahrzeug zur Unterstützung nach Theiß aus.



Beim Eintreffen an der Einsatzstelle wurde von den anwesenden Feuerwehrkräften bereits ein Außenangriff durchgeführt. Nachdem mittels Rettungssäge der Feuerwehr Krems eine Zugangsöffnung geschaffen war, gingen Atemschutztrupps der FF Krems und Hadersdorf zur Brandbekämpfung in den Innenangriff vor. Mit massivem Wassereinsatz konnten die brennenden Batterien abgelöscht werden, jedoch kam

es immer wieder zu Rückzündungen und kleineren Verpuffungen.

Zeitgleich wurden mit Lüftungsgeräten angrenzende Hallenteile entraucht, um größeren Schaden durch Brandrauch zu verhindern. Mehrere Atemschutztrupps brachten das Brandgut ins Freie und deponierten es in einer speziellen Box, in welcher zusätzlich Feuerlöschgranulat über die Batterien geleert wurde, um eine Wiederentzündung zu verhindern. Nach zwei Stunden konnte der Einsatz beendet werden. In den darauffolgenden Tagen wurde die persönliche Schutzausrüstung speziell gereinigt.



Einsätze

KHD Einsatz Bischofstetten – Unwettereinsatz

Ein Déjà-vu war der Einsatz vom 23. August für die Mitglieder der FF Hadersdorf, die als Teil des 3. Zuges der Kremser KHD Bereitschaft zu einem Unwettereinsatz nach Bischofstetten alarmiert wurden.

Die Mannschaften der Feuerwehr Hadersdorf waren Teil eines aus 9 Fahrzeugen und 57 Mann bestehenden KHD-Zuges, der zur Unterstützung der Feuerwehr Bischofstetten entsandt wurde. Der an der Sierning gelegene Ort wurde am 22. August von einem Hochwasserereignis getroffen, dessen Ausmaß an jenes des Jahres 2002 im Kamptal erinnerte.

Bereits bei der Anfahrt in den Einsatzraum wurden riesige Schuttberge und Schlammmassen sichtbar, welche das Ausmaß des Ereignisses bereits erahnen ließ. Dieser Eindruck hatte sich spätestens nach der Zuweisung unserer Einsatzstellen leider bewahrt. Die Bilder von zerstörten Wohnungen, vermuteten Straßen und verzweifelte Bewohner, die versuchten, die Reste ihres Hab und Gut's zu reinigen, erweckte bei manchen verdrängte Erinnerungen.

Der Einsatzauftrag für den von EHBI Andreas Taller geführten Zug lautete, „Freimachen von Verkehrswegen, Auspump- und Reinigungsar-



beiten in mehreren Gebäuden!" Eine besondere Herausforderung waren die Sicherungsarbeiten eines teilweise eingestürzten Gebäudes, welches erst nach aufwendigen Pölz- und Sicherungsmaßnahmen geräumt werden konnte. Insgesamt wurden bei 15 Einsatzstellen mit zusammen 23 Gebäuden Auspump- und Reinigungsarbeiten durchgeführt und ca. 1,5 km Straßen freigeräumt und gereinigt.

Ein Detail, das nicht unerwähnt bleiben sollte ist die Tatsache, dass die Kameraden aus Bischofstetten im Jahr 2002 der FF Hadersdorf bei der Hochwasserkatastrophe zu Hilfe eilten. Die Feuerwehr ist und bleibt eben eine große Familie, in der jeder für den Anderen einsteht.



Einsätze

PKW gegen Hausmauer in Kammern

Am Donnerstag, den 29. Oktober, wurde die Feuerwehr Hadersdorf gemeinsam mit der Feuerwehr Kammern gegen 10:00 Uhr zu einem Verkehrsunfall auf der Ortstraße in Kammern alarmiert. Vor Ort wurde ein PKW vorgefunden, welcher aus noch ungeklärter Ursache gegen einen Zaun und die dahintergelegene Hausmauer geprallt war. Die Kameraden der Feuerwehren Hadersdorf und Kammern stellten das Fahrzeug verkehrssicher ab und reinigten die Unfallstelle. Um 11:30 Uhr konnte die Einsatzbereitschaft beider Wehren wiederhergestellt werden.

Im Einsatz:

FF Hadersdorf RLF, VF

FF Kammern

Rotes Kreuz Langenlois, Polizei Hadersdorf



Dachstuhlbrand am Galgenberg

Am Freitag, den 20. November, kurz nach 06:00 Uhr, wurden die Kameraden der FF Hadersdorf gemeinsam mit acht weiteren Feuerwehren zu einem in Vollbrand stehenden Dachstuhl in der Kellergasse am Galgenberg (Gemeinde Grafenegg) alarmiert. Bereits von Hadersdorf aus war ein Feuerschein sichtbar. Noch während der Anfahrt rüstete sich ein Atemschutztrupp im Fahrzeug aus, um an der Einsatzstelle sofort in den Einsatz gehen zu können. Als ersteintreffende Feuerwehr wurde



umgehend die Lage erkundet und mit den ersten Löschmaßnahmen begonnen. Der Dachstuhl des Weinkellers stand in Vollbrand, Personen wurden nicht im Gebäude vermutet. Zwei Atemschutztrupps der FF Hadersdorf konnten gemeinsam mit den anderen Feuerwehren die Flammen rasch niederschlagen und ein Übergreifen auf die benachbarten Weinkeller verhindern. Als besonders schwierig gestaltete sich die Wasserversorgung, da im Umfeld des Brandes nur ein einziger Hydrant zur Verfügung stand. Um eine ausreichende Menge an Löschwasser vorhalten zu können, wurde ein Pendelverkehr mittels Tanklöschfahrzeugen eingerichtet. Nach rund 2,5 Stunden konnte Brand Aus gegeben werden. Abschließend wurden die eingesetzten Geräte gereinigt und gewartet sowie alle Fahrzeuge aufgrund der COVID Sicherheitsmaßnahmen desinfiziert.

Im Einsatz:

FF Hadersdorf mit RLF, VF, KLF



Mitgliederversammlung 2020

22.788 Stunden für die Hadersdorfer Bevölkerung

Am 11. Jänner fand in der Pausenhalle der Volksschule Hadersdorf die Mitgliederversammlung im 155. Bestandsjahr der FF Hadersdorf statt.

Kommandant HBI Ewald Weißmann konnte diverse Ehrengäste, darunter die Bürgermeisterin der Marktgemeinde Hadersdorf, Liselotte Golda, Vbgm. EBI Heinrich Becker, sowie aus den befreundeten Einsatzorganisationen GI Gerfried Schenter und LRR Hans Ebner begrüßen.

Seitens der Feuerwehr nahmen neben den Mitgliedern der FF Hadersdorf auch BR Reinhard Mathes vom Abschnittsfeuerwehrkommando Langenlois, der Kommandant der FF Kammern OBI Manfred Salzbauer sowie die Patinnen und Gönner der FF Hadersdorf teil.



Kommandant Weißmann gab dabei gemeinsam mit seinem Kommando einen umfassenden Überblick zum abgelaufenen Feuerwehrjahr, welches wiederum als ein solides und erfolgreiches betrachtet werden kann. Insgesamt wurden von den 106 Mitgliedern 22.788 Stunden bei 507 Ereignissen geleistet. 22.788 Stunden zum Wohle der Bevölkerung von Hadersdorf-Kammern.

Von den jeweiligen Sachbearbeitern persönlich vorgetragene Jahresrückblicke gaben noch einmal einen weiteren, vertieften Einblick in all die verschiedenen Tätigkeiten.

Neben zahlreichen Statistiken inkl. Zusammenfassungen unserer Arbeit, gab es allerdings noch einen weiteren besonders erfreulichen Punkt auf der Tagesordnung: Angelobungen, Beförderungen, Ernennungen und Ehrungen.

Angelobungen Feuerwehrjugend:

- David Hildwein
- Lena Högl



Angelobungen Aktivdienst:

- Michael Haslinger
- Justin Griehl
- Philipp Fandl
- Lara Ramoser
- Viktoria Lang
- Fabian Linz
- Marcel Pernerstorfer
- Waltraud Oberlojer



Mitgliederversammlung 2020

Beförderung zum Feuerwehrmann:

- Waltraud Oberlojer



Weiters hat sich das Kommando bei einem Kameraden für das langjährige Mitwirken in der FF Hadersdorf bedankt. Am 05. Oktober feierte EVM Karl Lang seinen 65. Geburtstag und wurde somit in den Reservestand überstellt. Als Anerkennung wurde ihm eine Urkunde überreicht.



Verdienstzeichen der FF Hadersdorf in Bronze:

- Patrick Zach
- Gerfried Schenter (Polizei)
- Reinhard Mathes (AFK Langenlois)

Verdienstzeichen der FF Hadersdorf in Silber:

- Christoph Firlinger

Nach diesem gut zweieinhalbstündigen Resümee zum vergangenen Jahr ließ man den Abend im gemütlichen Beisammensein in der Cafe-Konditorei Bartl ausklingen.



Wir verabschieden uns von EOBI Karl Zach

Der Ehrenfeuerwehrkommandant der Feuerwehr Hadersdorf, EOBI Karl Zach, verstarb am 06. Dezember plötzlich und unerwartet im 82. Lebensjahr.

EOBI Karl Zach hatte die Funktionen des Feuerwehrkommandant-Stellvertreters sowie Feuerwehrkommandanten in den Jahren von 1971 bis 1986 inne.

Karl war maßgeblich am Feuerwehrhausneubau und an der Modernisierung des Fuhrparks der FF Hadersdorf verantwortlich.

Wir verlieren mit dem Ableben von Karl nicht nur ein langjähriges und treues Mitglied, sondern auch einen guten Freund. Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt seiner gesamten Familie.

Wir danken EOBI Karl Zach für seine langjährige Tätigkeit in der Feuerwehr Hadersdorf und sagen ein letztes Mal: **"GUT WEHR, KAMERAD"**.



Wir haben für jede Situation die passende Maske

Das Sachgebiet des Sachbearbeiters Schadstoff ist ein komplexer und weit gefächelter Aufgabenbereich. Sollte die Feuerwehr mit gefährlichen Stoffen in Berührung kommen, sind diese im Regelfall mit speziellen Schildern gekennzeichnet, oder zumindest leicht zu erkennen. Doch der „Schadstoff“ COVID-19 lässt sich schwer durch einfaches Abdichten oder dem Einsatz von Bindemitteln eindämmen, sondern mit einem Mund- Nasenschutz, Desinfektionsmittel und strengen Hygienemaßnahmen.

Auch die Feuerwehr ist nach wie vor von einer Reihe an Maßnahmen und Einschränkungen betroffen. Zu Beginn der Pandemie, im Frühjahr, durften auch wir uns nur für dringende Reparaturen und natürlich Einsätze im Feuerwehrhaus aufhalten. Bei Einsätzen mussten wir schon während dem Anlegen der Einsatzbekleidung, sowie auch während der Dauer des gesamten Einsatzes einen MNS tragen. Danach wurden alle Fahrzeuge, Geräte sowie das komplette Feuerwehrhaus desinfiziert.

Erst nach und nach durften wir wieder den Übungs- und Dienstbetrieb aufneh-

men, natürlich nur unter Einhaltung der geltenden Regeln und Bestimmungen. Die Feuerwehrjugend durfte nach drei monatiger Pause den Betrieb wieder aufnehmen, natürlich auch nur mit genügend Abstand.

Täglich grüßt das Murmeltier... Anfang November war es dann doch wieder vorbei mit den Übungen, Schulungen und Feuerwehrjugendstunden. Nun warten wir ab, was die Zukunft bringen wird ...



Bericht der Fahrmeisterei

Im heurigen Jahr wurde die Zeit, die wir gemeinsam als Fahrmeister-Team im FF-Haus arbeiten konnten, gut genutzt.

Trotz des Lockdowns waren unsere Fahrzeuge und Geräte ständig einsatzbereit und/oder wurden wenn nötig, unter Einhaltung der größtmöglichen Sicherheitsmaßnahmen, gewartet und repariert.

Vor dem Ausbruch der Pandemie wurde in der Garage die ordentliche Ausrichtung der Fahrzeuge am Boden markiert. Um einen korrekten Stand zu gewährleisten und um das Einparken bei den beengten Parkmöglichkeiten im FF-Haus für alle zu erleichtern.

Im Rüstlöschfahrzeug wurde ein Geräteraum umsortiert, um Platz zu schaffen, für das schon längere Zeit bei uns im Dienst stehende Türöffnungswerkzeug. Zu diesem zählt nicht nur das spezielle Handwerkzeug, sondern auch ein dazugehöriger Fräser, sowie ein Akkuschauber. Weiters wurde das neu erworbene Mehrgasmessgerät in der Fahrerkabine montiert, um es für den Einsatzleiter leicht erreichbar zu halten.

Beim Versorgungsfahrzeug wurde der Trägerrahmen der Anhängerkupplung neu ausgerichtet und durch Einschweißen von starken Blechen verstärkt. Die Ladebordwand wurde vom TÜV überprüft und versieht zuverlässig ihren Dienst. Die Rangierroller haben durch ständigen Einsatz ihre ursprüngliche Form verloren und wurden neu ausgerichtet.



Die Batterie des Mannschaftstransportfahrzeuges hat während des Lockdowns ihren Dienst quittiert und musste erneuert werden. Das Kleinlöschfahrzeug, welches das höchste Alter in unserem Fuhrpark aufweist, hält sich tapfer. Aber es mussten heuer beim Pickerltermin nicht nur die Rollen der seitlichen Schiebetüren erneuert, sondern auch ein flexibles Element im Auspuffsystem ersetzt werden. Die Bremsflüssigkeit wurde ebenso getauscht. Die Tragkraftspritze, die sich im Heck des KLF befindet, läuft gut. Es musste lediglich ein Manometer, der über den Betriebsdruck Auskunft gibt, erneuert werden.

Fahrerschulungen wurden ebenso abgehalten, wie Fahrzeugpflege, Kleinreparaturen an diversen Gerätschaften, Wartung und Sichtkontrollen, sowie verschiedenste organisatorische Dinge, die oftmals im Hintergrund abgewickelt werden.



Ausbildung einmal anders

In der Feuerwehr Hadersdorf umfasst das Sachgebiet Ausbildung zum einen die Grundausbildung, welche als Fundament für alle darauffolgende Ausbildungen betrachtet werden kann, zum anderen beinhaltet sie theoretisches Wissen, aber auch praktisches Erlernen und Üben der für den Einsatz notwendigen Tätigkeiten.

Nach erfolgreichem Abschluss dieser geht es darum, dass bereits Erlernte zu festigen. Durch das Wiederholen bei Übungen, aber auch um weitere Fähigkeiten zu erlernen. Dies geschieht bei unseren regelmäßigen Schwerpunktschulungen oder auf überörtlicher Ebene, wie zum Beispiel bei Kursen im Feuerwehrabschnitt oder Bezirk.

Eine weitere Möglichkeit zur Fortbildung bildet auch das NÖ Feuerwehr- und Sicherheitszentrum in Tulln, wo verschiedenste feuerwehrfachliche Module angeboten werden. Eine weitere Form, unsere Fähigkeiten zu fördern stellen auch die Ausbildungsprüfungen dar, bei denen zu speziellen Themengebieten, wie zum Beispiel dem technischen Einsatz, geübt wird.

Üblicherweise startet unser Ausbildungsjahr im Dezember, hier werden bereits die Übungen und Schulungen für das kommende Jahr geplant. Spätestens dann ist auch die Anmeldung für die Kurse im NÖ Feuerwehr- und Sicherheitszentrum möglich. Im Jänner beginnen un-



sere Wettkampfgruppen (wenn es nicht virusbedingt abgesagt werden muss) mit dem Training. Zu Beginn im hauseigenen Keller mit dem Kuppeln der Saugschläuche. Kurz darauf beginnen die Vorbereitungen auf das FeuerwehrfunktLeistungsabzeichen.



Ausbildung einmal anders

Im März starten wir mit unserer Grundausbildung. Heuer wurden diese Tätigkeiten leider unterbrochen bzw. aufgeschoben, denn Schulungen, Übungen und andere nicht zeitkritische Tätigkeiten im Feuerwehrhaus wurden, um Ansteckungen durch COVID-19 zu vermeiden und somit zum Schutz unserer Einsatzbereitschaft untersagt.



Das Funkleistungsabzeichen, sowie die Feuerwehrleistungsbewerbe, wurden abgesagt. Ein herber Rückschlag, denn diese Tätigkeiten tragen sehr zur Ausbildung unserer Mitglieder bei. Als es in den Sommermonaten wieder möglich war, setzten wir die Grundausbildung fort und absolvierten unter Einhaltung der vorgeschrie-



benen Maßnahmen, Schulungen und Übungen. Auch überörtlich war es ab diesem Zeitpunkt wieder möglich, Kurse zu besuchen. So gelang es unserer Kameradin Waltraud Oberlojer die im Jahr zuvor begonnene Grundausbildung erfolgreich abzuschließen.

Im Herbst verfolgten einige Kameraden ehrgeizig das Ziel die Ausbildungsprüfung Löscheintritt in Silber abzulegen. Leider wurde der Prüfungstermin durch das Coronavirus und den Lockdown verschoben. Somit hoffen wir, dass die bereits geleisteten Mühen im nächsten Jahr Früchte tragen werden.

Nun sind wir wieder im Dezember angelangt und wir stehen vor der schwierigen Aufgabe, das nächste Jahr auf dem Ausbildungssektor durchzuplanen, um unseren gewohnten Übungsstandard aufrecht erhalten zu können.



Übungen

Aufbau des HWS in Hadersdorf-Kammern

Am Samstag, den 27. Juni fand eine von der Marktgemeinde Hadersdorf-Kammern organisierte Schulung an der Hochwasserschutzanlage statt.



Gemeinsam mit der FF Kammern und den Mitarbeitern der Marktgemeinde wurde der Aufbau des Hochwasserschutzes geübt. Im Zuge dieser Übung wurden sämtliche Objekte dieser umfangreichen Anlage geübt. Neben den Pumpwerken, welche mittels Notstromversorgung betrieben werden können, wurde auch die Mühlkampsperre an der B 35 aktiviert sowie die diversen Dammbalkenverschlüsse aufgebaut. Abschließend wurde das Material versorgt und eine Übungsbesprechung abgehalten.



Technische Einsatzübung nach der "Coronapause"

Die erste Übung der FF Hadersdorf, nach der Corona- und Sommerpause fand am 10. September statt. Unter Einhaltung der geltenden Schutzmaßnahmen (Abstand, MNS,...) wurde diese technische Übung durchgeführt.



Übungsannahme war ein Verkehrsunfall zwischen einem PKW und einem LKW. Im PKW waren zwei Personen eingeklemmt. Als zweite Übungsstelle war ein Radfahrer unter dem LKW eingeklemmt, wobei der hintere Zwillingsreifen auf den Beinen der Übungspuppe zu stehen kam. Ziel war es, die Personen zügig und sicher zu retten. Mittels hydraulischem Rettungsgerät wurden die beiden PKW Insassen befreit. Parallel dazu wurde der Radfahrer gerettet. Im Zuge dieser Übung wurde als Abschluss der Ausbildungsgruppe ermöglicht, mit dem hydraulischen Rettungssatz (Spreizer, Schere, Rettungszyylinder) zu arbeiten.



Übungen

Schwerpunktschulung im Herbst

Fünf verschiedene Themen wurden bei der Schwerpunktschulung am 24. September, beübt. Neben der weiterführenden Ausbildung im Bereich der Tür- und Fensteröffnungstechniken wurden auch die Wärmebildkamera, sowie das neue Mehrgasmessgerät geschult.



In drei verschiedenen Stationen wurden spezielle Techniken, sowie Werkzeug benützt, mit welchen das Öffnen von Türen und Fenstern in erster Linie unbeschadet, jedoch auch gewalt-sam möglich ist, trainiert. Bei einer weiteren Station wurde der Umgang mit dem neu beschafften Mehrgasmessgerät, mit welchem Schadstoffe in der Luft gemessen werden können, gelehrt. Zudem wurde die Handhabung der Wärmebildkamera aufgefrischt und mit Hilfe praktischer Beispiele veranschaulicht.

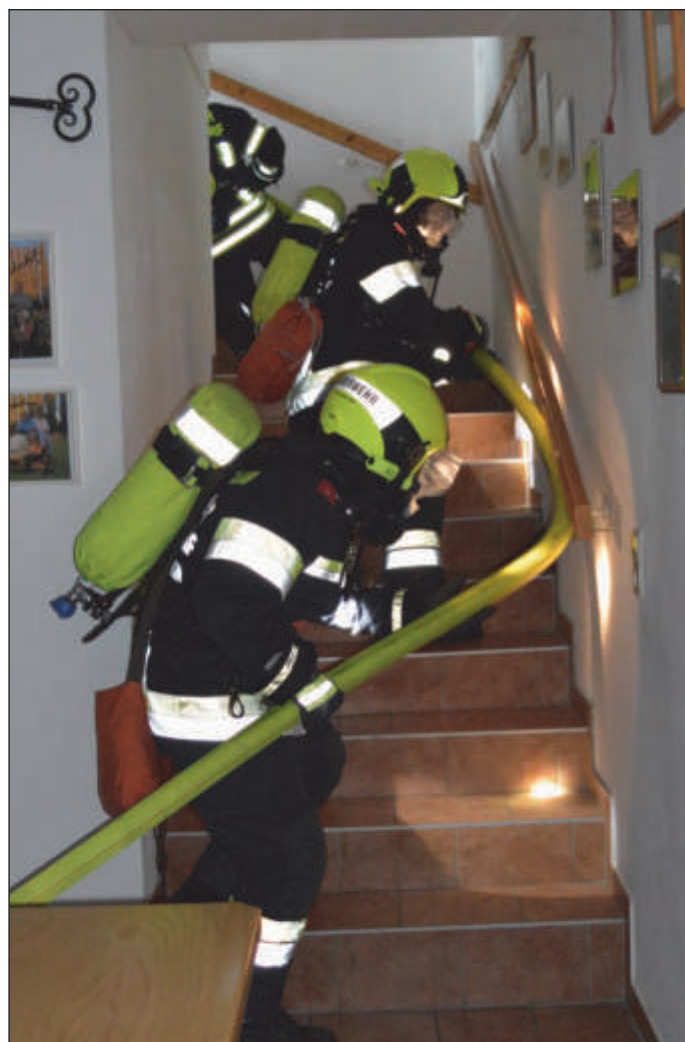
Das Hauptziel war, nach der längeren, durch COVID-19 bedingten Übungspause, den Umgang mit den Spezialgeräten aufzufrischen.



Branddienstübung am Fußballplatz

Am Samstag, dem 24. Oktober um 17:00 Uhr, fand am Fußballplatz des SC Hadersdorf eine Branddienstübung statt. Übungsannahme war ein Brand im Kantinegebäude mit mehreren vermissten Personen. Nach dem Eintreffen der Feuerwehr wurde das Objekt erkundet und festgestellt, dass sich einige Personen auf den Balkon retten konnten und weitere Vermisste sich im Gebäude befinden.

Zwei Atemschutztrupps durchsuchten das Objekt, wobei ein Trupp eine Person im unteren Stockwerk rettete und der zweite Trupp drei Personen von dem Obergeschoss durch Abseilen über eine Leiter in Sicherheit gebracht hat. Zudem wurde der Brand mit zwei C-Rohren von außen bekämpft. Nach etwa einer Stunde konnte Brandaus gegeben und die Einsatzbereitschaft wiederhergestellt werden.



Kindergaudi bei der Feuerwehr

Sommerferienspiel

Auch die Feuerwehr bot den Kindern in den Sommerferien einen spiel- und abwechslungsreichen Nachmittag. Die vier Stationen waren in unserer Gemeinde Hadersdorf verteilt, auch die Kinder wurden in Gruppen eingeteilt. Begleitet wurden die einzelnen Gruppen von Feuerwehrjugendmitgliedern, damit die Kinder sicher zur nächsten Station kamen. Neben Kreativität, beim Gestalten des eigenen T-Shirt's und Geschicklichkeit beim Finttest, den sonst die Feuerwehrmitglieder zur Erhaltung ihrer Atemschutztauglichkeit absolvieren müssen, wurden die Kinder auch mit dem Feuerwehrauto zur nächsten Station gebracht. Als Abschluss gab es für jedes Kind ein leckeres Eis bei der Konditorei Bartl. Wir freuen uns auf einen actionreichen Nachmittag im nächsten Jahr.



Hortbesuch bei der Feuerwehr

Als Abwechslung zum Hortalltag in den Ferien wurde den Kindern ein actionreicher Vormittag bei der Feuerwehr geboten. Das Programm fand am Jugendplatz statt. Die Kinder wurden in Gruppen eingeteilt und bekamen ein Feuerwehrmitglied als Unterstützung. Anhand eines großen Spielbrettes mussten die Kinder die gewürfelten Stationen am Jugendplatz suchen und anschließend lösen. Einige Stationen waren: Einen C-Schlauch aufrollen, Notrufnummern richtig zuteilen, Balltransport mittels gerollten Schlauchs, mit verbundenen Augen ein Feuerwehrauto zeichnen und noch viel mehr. Als Stärkung zwischendurch gab es Käsestangerl und Äpfel. Die Siegergruppe bekam eine kleine Belohnung. Im Anschluss an das Spiel gab es wasserreiche Stationen zu bewältigen, wo der eine oder andere die Möglichkeit der Abkühlung nutzte. Es war auch für uns ein sehr lustiger Vormittag.



Jugendwehr, Jugendfeuerwehr, Feuerwehrjugend

Im heurigen Jahresbericht der FJ möchten wir zur Einstimmung mit ein paar Schlagworten beginnen, die das heurige Jahr beschreiben und einen Überblick über das Geplante, Durchgeführte aber auch Abgesagte geben sollen.

2020, **20 Jahre Feuerwehrjugend Hadersdorf**, Jubiläum, Festakt FJ, Weintaufe, Bezirksfeuerwehrjugendleistungsbewerb in Hadersdorf, Wissenstest, Gemeinsam Sicher Feuerwehr, Landeslager, Altenmarkt Haus der NÖ FJ, Sturm- und Schanck, 24 Std. Bereitschaft, ...



Erprobung, Faschingsfeier, Hallenbad Krems, Ostern, Wiederaufnahme der Jugendstunden, Branddienstübung beim großen Kamp, XXL FJ Activity, Kampbad, Kinoabend, Zillen fahren, Weinlese, Fertigkeitabzeichen Melder, Halloween, praktische Übungen, ...



Das Feuerwehrjugendjahr 2020 im Rückblick

Den Start in das Feuerwehrjugendjahr bildeten die **Erprobung** und der **Wissenstest**. Bei diesen beiden Abzeichen ist ein breites Wissen über die eigene Feuerwehr und die Geräte für die diversen Einsätze gefragt. Um diese Abzeichen für alle Altersstufen interessant und anspruchsvoll zu gestalten, sind sowohl die Erprobung als auch der Wissenstest in Schwierigkeitsstufen unterteilt. Die Abnahme der Erprobung erfolgte in der eigenen Feuerwehr und wurde durch unsere aktiven Mitglieder durchgeführt.

Die Vorbereitung für den Wissenstest wurde ebenfalls planmäßig durchgeführt, jedoch musste die Abnahme vom Bezirk Krems abgesagt werden. Folgende Themen sind bei diesen beiden Abzeichen zu behandeln:

- Die Fahrzeuge der eigenen Feuerwehr
- Organisation, Einsatzbereich und korrektes Verhalten
- Die Geräte für den Brandeinsatz und die technische Hilfeleistung
- Leinen und Knoten
- Wasserführende Armaturen und Kleinlöschgeräte
- Wasserentnahmestellen und Strahlrohre

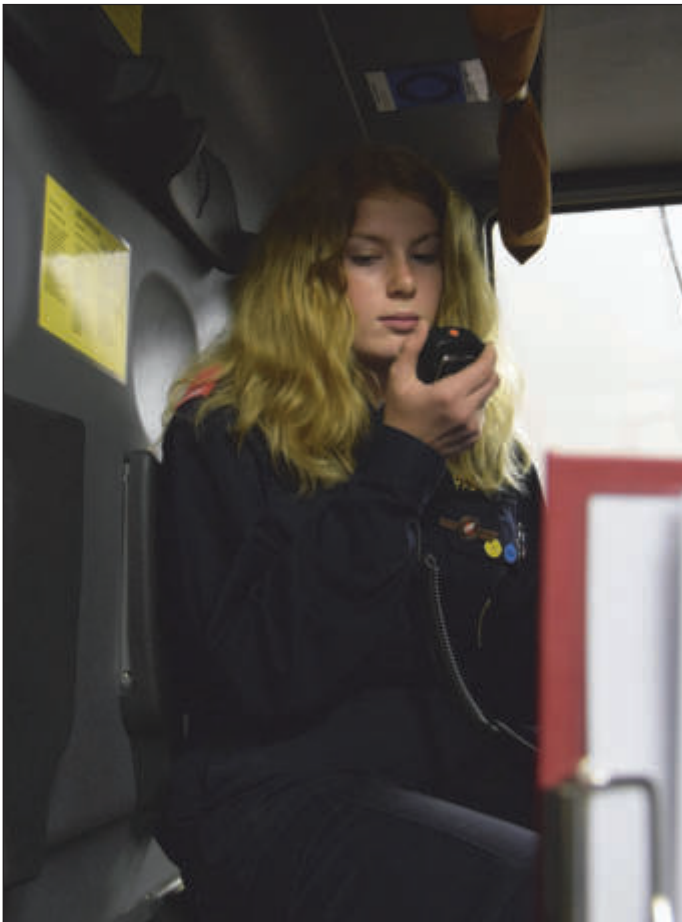
Um im Frühjahr die Jugendstunden und die feuerwehrfachliche Ausbildung aufzulockern wurde zwischen den Vorbereitungsstunden bei der **Faschingsfeier** des Bezirkes Krems im Kraftwerk Theiß teilgenommen und das **Hallenbad** in Krems besucht.



Jugendwehr, Jugendfeuerwehr, Feuerwehrjugend



Seit Mitte März sind wir jedoch alle in jeglichen Lebenslagen gefordert und müssen uns auf die derzeitige Situation im privaten, beruflichen aber auch im Freizeitbereich einstellen. Für die Feuerwehrjugend bedeutete dies den vorübergehenden Verzicht auf die wöchentlichen Jugendstunden sowie die Absage aller Aktivitäten, Veranstaltungen, Feierlichkeiten und auch überörtlichen Termine. Ohne Zweifel bleibt aber die Tatsache, dass die Feuerwehrjugend die



Zukunft der Feuerwehr ist. Somit war man bemüht, so rasch wie möglich wieder mit unseren gewohnten Jugendstunden zu starten, den Bezug zur Feuerwehrjugend weiterhin aufrecht zu halten und den Jugendlichen eine Abwechslung zu den diversen Einschränkungen zu bieten.

Unter strengen Auflagen begann man in den ersten Jugendstunden mit einem persönlichen Austausch, um die vergangene Zeit zu besprechen und zu verarbeiten. Der Schwerpunkt in den folgenden Jugendstunden lag in einem abwechslungsreichen und spielerischen Programm, das vorwiegend im Freien abgehalten wurde und sich über die Sommermonate erstreckte.

- Branddienstübung beim großen Kamp inkl. Herstellung einer Wasserversorgung vom Kamp
- XXL Feuerwehrjugend Activity mit Pantomime, Zeichnen, Beschreiben und feuerwehrafachlichen Aufgaben
- Besuch des Kampbades in Langenlois
- Zillen fahren auf der Donau und anschließender Fahrt im A-Boot der FF Krems
- Weinlese

Im Herbst widmete man sich wieder einem feuerwehrafachlichen Thema, dem **Fertigkeitsabzeichen Melder**. In mehreren Einheiten wurde die Gerätekunde der verschiedenen Geräte durchgeführt, das Absetzen von Funkgesprächen im einfachen und eingespielten Funkverkehr beübt und theoretisches Wissen im Bereich des Feuerwehrfunkes erlernt. Unter den strengen Augen des gesamten Kommandos, welche zugleich als Prüfer eingeteilt waren, wurde das Abzeichen erfolgreich abgenommen.

Als Auflockerung zur Ausbildung wurde in den folgenden Jugendstunden eine praktische Übung sowie eine Halloweenstunde abgehalten. Bei der Übung setzten die FJ Mitglieder ihr



Jugendwehr, Jugendfeuerwehr, Feuerwehrjugend



Jugendwehr, Jugendfeuerwehr, Feuerwehrjugend

theoretisches Wissen über Feuerlöscher, Löschdecke, Strahlrohre und Wasserentnahmestellen in die Praxis um.

Seit Anfang November mussten wir bei der Feuerwehrjugend wieder auf unsere gewohnten Jugendstunden verzichten und alle Aktivitäten einstellen. Um diese Jugendstundefreie Abende zu füllen wurden Rätsel für die Jugendlichen ausgearbeitet und auch Videokonferenzen zum Austausch und Abgleich abgehalten.

Das Jahr 2020 hätte DAS JAHR der Feuerwehrjugend Hadersdorf werden sollen.

Ein Jahr, bei dem sich alles um das 20-jährige Bestandsjubiläum der FJ Hadersdorf drehen sollte und mit mehreren verschiedenen Aktivitäten, Feiern, Festakten und Veranstaltungen verplant war.

Nichtsdestotrotz wurde unsere gesamte Energie und Kreativität im Hinblick auf die Jugendarbeit und die Jugendstunden gelegt und das Beste aus der Situation gemacht.

Das auch unser Alternativprogramm ansprechend war und auch weiterhin Interesse an der Feuerwehrjugend Hadersdorf besteht, zeigen unsere 6 neuen FJ Mitglieder, die wir im Jahr 2020 bei uns begrüßen durften und den Mitgliederstand auf sehr erfreuliche 23 Mitglieder gehoben haben. Wenn man dann noch bedenkt, dass die Feuerwehrjugend bei der Mitgliederversammlung Anfang Jänner 7 Mitglieder in den Aktivstand überstellt hat, können wir trotz des etwas anders verlaufenen Jahres 2020 stolz sein und als Feuerwehrjugend Hadersdorf freudig in die Zukunft blicken.



Ein Jahr der Feuerwehrjugend bietet viele und vor allem unterschiedlichste Möglichkeiten, um die Freizeit von Kinder und Jugendlichen zu gestalten. Eine Gruppe und deren Aktivitäten leben jedoch von den Mitgliedern der Gruppe und deshalb sind wir stets bemüht, diese Mitgliederzahl hoch zu halten. In diesem Sinne ...

WIR, wollen DICH für unsere Feuerwehrjugend!

Brandbekämpfung, technische Hilfeleistung, Leistungsbewerbe, feuerwehrfachliches Wissen sowie Spiel und Spaß sind Themenbereiche der Feuerwehrjugend. Interessierte Kinder und Jugendliche im Alter von 10 bis 15 Jahren können uns jeden Freitag von 18:00 – 20:00 Uhr im Feuerwehrhaus Hadersdorf, Pfarrsiedlung 1 besuchen und die Feuerwehrjugend kennen lernen.

FEUERWEHRJUGEND

ÖSTERREICH

Sei dabei!



Impressum: Zweck: Information der Bevölkerung Fotos: Feuerwehr
Für den Inhalt verantwortlich: HBI Ewald Weißmann
Redaktion: EOVS Manfred Sigl, OV Daniel Weißmann und OBI Christoph Firlinger